

SPIELZEIT 20 THEATER FREIBURG VORSCHAU 21

SCHAUSPIEL

ELEKTRA

URAUFFÜHRUNG // NACH SOPHOKLES UND HUGO VON HOFMANNSTHAL // REGIE MALGORZATA WARSICKA // MUSIK KAROL NEPELSKI // PREMIERE AM 25.09.2020 // KLEINES HAUS

Weil Agamemnon seine Tochter Iphigenie fürs Kriegsglück der Griechen opfert, erschlägt ihn seine Frau Klytāimnestra aus Rache. Die Tochter Elektra sinnt nach Vergeltung und Gerechtigkeit für den Mord an ihrem Vater. Ihre Schwester Chrysothemis hingegen ist bereit zu verzeihen und fordert Vergessen. Doch was bedeutet Gerechtigkeit? Gibt es einen Ausweg aus Gewaltspiralen und wie könnte dieser aussehen? Die junge polnische Regisseurin Malgorzata Warsicka stellt die drei Frauen und ihre unterschiedlichen Weltanschauungen und Verhaltensmuster ins Zentrum der Tragödie.

WALDEN

PERFORMANCE VON UND MIT SHOWCASE BEAT LE MOT // KOPRODUKTION MIT KONZERT THEATER BERN // PREMIERE AM 25.09.2020 // WALD

Showcase Beat Le Mot zeigen eine Waldperformance. Freundlich wird sie nicht werden, denn was wir der Natur antun, schreibt sich mit dem ABC des Kolonialismus: Die Natur wird zu einer Sache degradiert, die gegossen und dann verkauft wird. Darum soll WALDEN die Sinne schärfen und der Spaziergang in einem Aufbegehren enden.

DAMASKUS 2045

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG // MOHAMMAD AL-ATTAR // REGIE OMAR ABUSAADA // KOOPERATION MIT TEATR POWSZECHNY WARSCHAU // PREMIERE AM 09.10.2020 // KLEINES HAUS

Im Jahr 2045 ist Damaskus eine blühende und pulsierende Stadt. Der Syrienkrieg scheint fast vergessen. Doch zwei aktuelle Vorkommnisse drohen nun den Frieden zu stören: Eine Kunstinstallation im neu eröffneten Museum für Krieg und Erinnerung wird zum Ziel eines mysteriösen Sabotageakts. Gleichzeitig leiden zahlreiche Bürger_innen an qualvollen Albträumen, die Erinnerungen an eine vergessene Vergangenheit heraufbeschwören ...

DAS KALTE HERZ (12+)

URAUFFÜHRUNG // THE TIGER LILLIES NACH WILHELM HAUFF // BÜHNENFASSUNG VON MICHAEL SCHACHERMAIER // ARRANGEMENTS OTTO BEATUS // MUSIKALISCHE LEITUNG JOHANNES KNAPP // REGIE MICHAEL SCHACHERMAIER // PREMIERE AM 24.10.2020 // GROSSES HAUS

Peter Munk lebt im Schwarzwald und ist Köhler: Die Arbeit ist hart, der Verdienst gering, und er wird für immer ganz unten in der Dorfhierarchie stehen. In seiner Not schließt er einen Pakt mit dem berühmten Holländermichel und tauscht sein Herz gegen einen Stein in seiner Brust ein. Sein sozialer Aufstieg geht rasant voran, doch der Preis dafür ist hoch ... Wilhelm Hauffs berühmtes Schwarzwaldmärchen als packendes unterhaltendes Musiktheater!

LEARNING FEMINISM FROM RWANDA

FLINN WORKS // REGIE SOPHIA STEPF // PREMIERE AM 06.11.2020 // KLEINES HAUS

Getrieben von einem elektronischen Soundtrack folgen fünf Performer_innen der Spur des ruandischen Fast-Track-Feminismus. Sie führt durch glänzende Statistiken und gläserne Decken bis hinter die Kulissen zu der Frage, wer zu Hause eigentlich den Abwasch macht. Was kann Europa von Ruanda lernen?

PIPPI LANGSTRUMPF (5+)

KINDERSTÜCK NACH ASTRID LINDGREN // REGIE MIRIAM GÖTZ // PREMIERE AM 13.11.2020 // GROSSES HAUS

Anlässlich ihres 75. Geburtstages stürmt Pippi Langstrumpf, das stärkste Mädchen der Welt,

die große Bühne des Theater Freiburg. Frech, freiheitsliebend und fröhlich, so hat Pippi Langstrumpf ganze Generationen von Kindern und Eltern geprägt. Zusammen mit den Nachbarskindern Tommy und Annika, ihrem Pferd Kleiner Onkel und dem Affen Herr Nilsson erlebt das Mädchen mit den roten Zöpfen jede Menge Abenteuer. Regisseurin Miriam Götz erzählt die Geschichte von Pippi Langstrumpf voller Herzenswärme, Humor und mit einem kleinen Schuss Anarchie für die ganze Familie.

HEDDA GABLER

HENRIK IBSEN // REGIE LYDIA BUNK // PREMIERE AM 20.11.2020 // KLEINES HAUS

Unglücklich in ihrer Ehe sieht Hedda ihr Leben zwischen den Fingern zerrinnen: Entgegen ihren Neigungen hat sie sich für ein Leben nach bürgerlichen Prinzipien entschieden. In einer Art Amoklauf befreit sie sich aus der Kleingeistigkeit ihres sozialen Umfeldes.

Mit HEDDA GABLER hat Henrik Ibsen 1890 eine der komplexesten und mysteriösesten Frauenfiguren der Literatur geschaffen. Wer ist Hedda wirklich: sensible Außenseiterin, Femme fatale, selbstbestimmte Frau, künstlerische Egomani oder skrupellose Psychopathin? Oder alles zusammen?

DIE ZEHN GEBOTE

NACH DEKALOG VON KRZYSZTOF KIESLOWSKI UND KRZYSZTOF PIESIEWICZ // REGIE INGO KERKHOF // PREMIERE AM 12.12.2020 // KLEINES HAUS

Jede Krise bietet die Möglichkeit eines Neuanfangs, jedes Innehalten die Chance, sich auf die eigenen Werte zurück zu besinnen: Welche Gebote und Verbote bestimmen also unser Leben? Gibt es noch Werte, denen wir uns alle verpflichtet fühlen? Und welche Widersprüche und moralischen Zwickmühlen hält das Leben bereit? In Kiesłowskis Filmreihe aus den 1980er Jahren, die die biblischen zehn Gebote aus heutiger Sicht reflektiert, stehen die moralischen Konflikte ganz gewöhnlicher Menschen im Zentrum: Sie begehren, handeln egoistisch oder habgierig, glauben an sich und zweifeln an Gott, töten.

ANNE-MARIE DIE SCHÖNHEIT

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG // YASMINA REZA // REGIE PETER CARP // MIT ROBERTA HUNGER-BÜHLER // PREMIERE AM 29.01.2021 // KLEINES HAUS

Die Provinzschauspielerin Anne-Marie blickt in einem so anrührenden wie komischen Monolog auf ihr Leben und ihre Karriere zurück. Yasmina Reza paart kluge, fast mitleidlose Beobachtung mit Empathie und einem zärtlichen Blick für die Sehnsüchte und Unvollkommenheiten ihrer Figuren. In der deutschsprachigen Erstaufführung spielt der Schweizer Schauspiel-Star Robert Hunger-Bühler auf Wunsch der Autorin die Titelrolle.

FAUST I + II

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE // REGIE KRZYSZTOF GARBACZEWSKI // PREMIERE AM 06.02.2021 // GROSSES HAUS

Goethes FAUST spannt einen weiten Bogen von den Motiven des mittelalterlichen Mysterienspiels bis hin zu den politischen und wissenschaftlichen Fragen seiner Zeit. Der polnische Regisseur Krzysztof Garbaczewski, einer der aufregendsten und innovativsten Künstler seines Landes, wird in seiner Freiburger Inszenierung neben uralten Theatermitteln auch modernste Techniken wie Virtual und Augmented Reality zum Einsatz bringen.

DIE SEUCHE (ARBEITSTITEL)

URAUFFÜHRUNG // MAHIN SADRI UND AMIR REZA KOOHESTANI NACH ALBERT CAMUS // REGIE AMIR REZA KOOHESTANI // PREMIERE AM 26.03.2021 // KLEINES HAUS

Albert Camus' 1947 erschiener Roman DIE PEST ist das Buch der Stunde: Nüchtern beschreibt der Autor, wie in den 1940er Jahren eine überwunden geglaubte Plage über die algerische Stadt Oran hereinbricht. Ähnlich fassungs- und hilflos wie die Bevölkerung von Oran reagieren auch wir 2020 auf die Verbreitung der Corona-Pandemie. Die iranische Autorin Mahin Sadri und Amir Reza Koohestani analysieren in ihrer Adaption

die gesellschaftlichen Auseinandersetzungen über den Umgang mit der Krise und die Konsequenzen für unser Leben danach.

PLATONOW

ANTON TSCHECHOW // REGIE PETER CARP // PREMIERE AM 12.06.2021 // GROSSES HAUS

In seiner ersten Komödie PLATONOW, die posthum entdeckt und aufgeführt wurde, stellt Tschechow existenzielle Fragen an das menschliche Zusammenleben und entwirft eine Gesellschaft großartig orientierungsloser Lebensverschwender. Diese für Tschechow so charakteristische und uns so vertraute Welt voller unerfüllter Sehnsüchte, verlorener Träume und stetiger Sinnsuche lässt Intendant Peter Carp mit dem Freiburger Schauspielensemble lebendig werden und gemeinsam gehen sie der Tschechowschen Frage nach: „Warum leben wir nicht so, wie wir könnten?“.

WIEDERAUFNAHMEN

NUR DAS BESTE

EINE POSSE VON DIRK LAUCKE // URAUFFÜHRUNG // REGIE BASTIAN KABUTH // PREMIERE WAR AM 04.07.2020 // KLEINES HAUS

Ludi ist verzweifelt: Weil er seine Miete nicht rechtzeitig zahlen konnte, wurde ihm fristlos gekündigt. Aber als freier Karikaturist wartet er leider ständig auf seine Honorare. Lebensgefährtin Sanne ist trotzdem wütend, denn die Lage scheint aussichtslos: Ein Auszug und Umzug mitten im Schuljahr von Töchterchen Lou? Bei dem Wohnungsnotstand und den horrenden Mietpreisen?

Dirk Laucke, einer der wichtigsten deutschen Gegenwartsauctoren, widmet sich in seinen Werken meist den Außenseitern unserer sogenannten Wohlstandsgesellschaft.

KASIMIR UND KAROLINE

ÓDÓN VON HORVATH // REGIE CHRISTINA TSCHARYYSKI // PREMIERE WAR AM 29.09.2019 // KLEINES HAUS

Karoline will sich amüsieren, vor allem aber will sie hoch hinaus – auf der Achterbahn am Oktoberfest und auch sonst im Leben, trotz Wirtschaftskrise und Arbeitslosigkeit. Ihr Verlobter Kasimir hingegen ist am Boden. Erst am Tag zuvor hat er seine Anstellung verloren und nun soll er sich fröhlich in das bunte Jahrmarktstreiben mischen? Von Anfang an läuft die Liebesbeziehung von Kasimir und Karoline auf ihr Ende zu.

DER WIDERSPENSTIGEN ZÄHMUNG

NACH WILLIAM SHAKESPEARE // ADAPTION VON JAN CZAPLIŃSKI UND EWELINA MARCINIAK // REGIE EWELINA MARCINIAK // PREMIERE WAR AM 13.03.2020 // GROSSES HAUS

Der Geschäftsmann Baptista hat zwei Töchter: Die sanfte Bianca und die eigensinnige Katharina. Damit die jüngere Bianca heiraten darf, soll Petrucchio die „Widerspenstige“ zähmen und Katharina zu seiner gefügigen Ehefrau machen. Ewelina Marciniak spannt in ihrer dritten Arbeit am Theater Freiburg den Bogen vom Elisabethanischen Zeitalter zur Gegenwart und setzt dem Originaltext eine weibliche, feministische Perspektive entgegen. Wie kann eine Frau in einer weiterhin von Männern dominierten Gesellschaft ihren Überzeugungen und Idealen treu bleiben?

MARIA STUART

FRIEDRICH SCHILLER // REGIE MARTIN KINDERVATER // PREMIERE WAR AM 16.01.2020 // GROSSES HAUS

Zwei Königinnen, ein Thron und nur noch drei Tage bis zur Vollstreckung eines Todesurteils. In diesem Spannungsfeld zwischen Macht und Moral, Politik und Religion, Liebe und Intrige bewegt sich Friedrich Schillers 1800 uraufgeführtes Königinnendrama, das selbst nach Jahrhunderten nichts von seiner Brisanz eingebüßt hat.

MARIA STUART

FRIEDRICH SCHILLER // REGIE MARTIN KINDERVATER // PREMIERE WAR AM 16.01.2020 // GROSSES HAUS

Zwei Königinnen, ein Thron und nur noch drei Tage bis zur Vollstreckung eines Todesurteils. In diesem Spannungsfeld zwischen Macht und Moral, Politik und Religion, Liebe und Intrige bewegt sich Friedrich Schillers 1800 uraufgeführtes Königinnendrama, das selbst nach Jahrhunderten nichts von seiner Brisanz eingebüßt hat.

MARIA STUART

FRIEDRICH SCHILLER // REGIE MARTIN KINDERVATER // PREMIERE WAR AM 16.01.2020 // GROSSES HAUS

Zwei Königinnen, ein Thron und nur noch drei Tage bis zur Vollstreckung eines Todesurteils. In diesem Spannungsfeld zwischen Macht und Moral, Politik und Religion, Liebe und Intrige bewegt sich Friedrich Schillers 1800 uraufgeführtes Königinnendrama, das selbst nach Jahrhunderten nichts von seiner Brisanz eingebüßt hat.

MUSIKTHEATER

STABAT MATER

GIOVANNI BATTISTA PERGOLESÌ U. A. // MUSIKALISCHE LEITUNG FABRICE BOLLON // REGIE ANDRIY ZHOLDAK // PREMIERE AM 26.09.2020 // GROSSES HAUS

Die „schmerzreiche Mutter“, Stabat Mater Dolorosa, die das Sterben ihres Sohnes am Kreuz beweint, fasst Giovanni Battista Pergolesi in ein geistliches Werk mit theatralem Duktus. Der ukrainische Regisseur Andriy Zholdak, der auch in St. Petersburg, an der Bayerischen Staatsoper München und der Opera Lyon zu Gast ist, inszeniert auf Einladung von Peter Carp zum ersten Mal in Freiburg.

MR. EMMET TAKES A WALK

PETER MAXWELL DAVIES // MUSIKALISCHE LEITUNG EKTORAS TARTANIS // REGIE HERBERT FRITSCH // PREMIERE AM 10.10.2020 // GROSSES HAUS

Mr. Emmet drängt ins Freie – ein Nervenbündel, das irrlichternd durch Parks, Cafés und Clubs auf der Suche nach einer mysteriösen Begegnung streift, doch eben auch ein britischer Gentleman, der sich nur ungern in die Karten schauen lässt. Als er schließlich auf Mr. Gabor trifft, verstehen wir: Dieser Spaziergang wird sein letzter sein. Emmets große Not verbindet sich bei Peter Maxwell Davies mit abgründig-britischem Humor.

Regisseur Herbert Fritsch ist einer der gefragtsten und gefeiertsten Registen, sowohl im Schauspiel als auch im Musiktheater. Er ist vielfacher Theaterpreisträger und wurde mehrfach zum Berliner und internationalen Theatertreffen eingeladen.

MADAMA BUTTERFLY

GIACOMO PUCCINI // MUSIKALISCHE LEITUNG FABRICE BOLLON // REGIE BENEDIKT ARNOLD // PREMIERE AM 17.01.2021 // GROSSES HAUS

Madama Butterfly hat alles auf eine Karte gesetzt, um mit Pinkerton ein neues Leben zu beginnen. Als er fortgeht, richtet sich Butterfly eine blumengeschmückte Parallelwelt ein, in der sie sehnsüchtig auf seine Rückkehr wartet. Vergeblich. Zuletzt bleibt ihr nur der Schmerz. Und ein Dolch für den Selbstmord. Denn für Butterfly geht es nicht nur um den Abschied vom Leben, sondern auch um eine bessere Zukunft für ihr Kind.

DER FEURIGE ENGEL

BERGEI PROKOFJEW // MUSIKALISCHE LEITUNG FABRICE BOLLON // REGIE STEF LERNOUS // PREMIERE AM 06.03.2021 // GROSSES HAUS

Die Vision eines feurigen Engels hält Renata seit ihrer Kindheit gefangen. Auf der Suche nach dessen Reinkarnation kippt ihr Leben mit einem Mann namens Heinrich von heiliger Enthaltsamkeit in sexuelle Ekstase. Doch die Beziehung scheitert. Ruprecht versucht ihr zu helfen und gerät dabei immer mehr in den Bann ihrer Dämonen. Prokofjews Meisterwerk kehrt nach 30 Jahren erstmals wieder in den Spielplan zurück. Bildstark inszeniert von Stef Lernous.

DER FREISCHÜTZ

CARL MARIA VON WEBER // SHOWCASE BEAT LE MOT // MUSIKALISCHE LEITUNG EKTORAS TARTANIS // REGIE SHOWCASE BEAT LE MOT // GEFÖRDERT IM FONDS DOPPELNOT DER KULTURSTIFTUNG DES BUNDES // KOPRODUKTION MIT KONZERT THEATER BERN // PREMIERE AM 03.04.2021 // GROSSES HAUS

Wem ist noch zu trauen, wenn auf dem Weg zur Operaufführung ein Reisebus in den dunklen Wald abbiegt und die Bäume Funksignale austauschen? Wer ist Chorsänger, wer Solist? Was ist Requisit, was Schusswaffe? Und um Mitternacht öffnen sich die Pforten der Hölle! Denn die Musik Carl Maria von Webers hat auch noch ein Wörtchen mitzureden.

SCHAUINSLAND. THE MISFORTUNE OF THE ENGLISH

URAUFFÜHRUNG // 900 JAHRE FREIBURG // JAN DVORAK (KOMPOSITION) // PAMELA CARTER (TEXT) // KOMMANDO HIMMELFAHRT // REGIE THOMAS FIEDLER // PREMIERE IM APRIL 2021 // KLEINES HAUS

Das Musiktheaterkollektiv Kommando Himmelfahrt inszeniert einen mysteriösen Hör- und Bildertheater-Abend nach einem Text der englischen Autorin Pamela Carter über einen Ausflug mit tragischem Ende: 27 englische Jungen machten sich mit ihrem Lehrer 1936 auf, den Schauinsland zu besteigen. Fünf von ihnen starben. Freiburgler Lokalgeschichte im Rahmen des Stadtjubiläums als außergewöhnliches Musiktheater: Die Premiere findet um den 85. Jahrestag des „Engländerunglücks“ statt.

THE ROYAL STRAWNSKY

IGOR STRAWINSKY // MUSIKALISCHE LEITUNG EKTORAS TARTANIS // REGIE EVA-MARIA HÖCKMAYR // PREMIERE AM 22.05.2021 // GROSSES HAUS

Tom Rakewell lebt, ohne auch nur irgendwas vom Leben zu verstehen. Gerade deshalb hält das Leben viele Freuden für ihn bereit. Doch irgendwo zwischen Kneipe, Spielhölle und Bordell verliert er seine Seele. Strawinsky vollzieht in neun musikalischen Bildern eine verblüffende Studie über den Werdegang des kopflosen Wüstlings bis Tom am Ende eine einsam-richtige Entscheidung trifft, mit der er selbst den Teufel verblüfft.

LE ROI CAROTTE

JACQUES OFFENBACH // MUSIKALISCHE LEITUNG JOHANNES KNAPP // REGIE TILMAN KNABE // PREMIERE AM 03.07.2021 // GROSSES HAUS

Es lebe König Karotte! Es lebe der übellaunige, überblärende, überlaute und alle Nerven überstrapazierende, orangefarbene Alleinherrscher über das Gemüsebeet! Inmitten einer beißenden Polit-Satire auf das derzeitige Potentatengebaren stellt das fleischgewordene Gemüse solange auf den Tischen, bis wir gar nicht mehr anders können, als uns auf die Grundlage der gemeinsamen Werte zu besinnen.

JUKEBOXOPERA

URAUFFÜHRUNG // 900 JAHRE FREIBURG // EIN CHRONOLOGISCHES MUSIKTHEATER VON DETLEF HEUSINGER // MUSIK VON HEUSINGER SOWIE HÄNDEL, MOZART, BERG, BOWIE U.A. // KÜNSTLERISCHE LEITUNG DETLEF HEUSINGER // MUSIKALISCHE LEITUNG EKTORAS TARTANIS // PREMIERE AM 22.07.2021 // GROSSES HAUS

Anlässlich des Freiburger Stadtjubiläums verwandelt der Komponist Detlef Heusinger gemeinsam mit dem Theater Freiburg und dem SWR Experimentalstudio das Theater Freiburg in ein Haus voller Musik und komponiert einen Klangstrom, dessen sphärischer Sog weit aus der Vergangenheit bis in die Zukunft reicht. JUKEBOXOPERA ist eine lebendige Begegnung mit Musikgeschichte(n).

WIEDERAUFNAHMEN

DIE SIEBEN TODSÜNDEN

KURT WEILL // TEXT VON BERTOLT BRECHT // FASSUNG FÜR 15 SPIELER VON HK GRUBER / CHRISTIAN MUTHSPIEL

MOTHERLAND

KATA WÉBER

MUSIKALISCHE LEITUNG EKTORAS TARTANIS // REGIE KORNÉL MUNDRUCZÓ // PREMIERE WAR AM 16.07.2020 // GROSSES HAUS

Um Geld für ein kleines Haus zu verdienen, werden zwei Schwestern von ihrer Familie auf eine Reise durch sieben US-amerikanische Städte geschickt. Während die „Künstlerin“ Anna II anfangs noch auf ein Leben beharrt, das menschliche Eigenschaften und Schwächen wie Faulheit, Lust oder Zorn erlaubt, treibt die „Verkäuferin“ Anna I sie zu Selbstoptimierung und Anpassung an die Gesetze des Marktes. Kurt Weills 1933 in Paris uraufgeführtes Werk kontrastiert der gefeierte ungarische Film- und Theaterregisseur Kornél Mundruczó mit MOTHERLAND, der Studie einer ausbreiterischen Mutter-Tochter-Beziehung.

ICH BIN DER WELT ABHANDEN GEKOMMEN

MUSIKALISCHE LEITUNG EKTORAS TARTANIS // REGIE EVA-MARIA HÖCKMAYR // PREMIERE AM 22.05.2021 // GROSSES HAUS

Tom Rakewell lebt, ohne auch nur irgendwas vom Leben zu verstehen. Gerade deshalb hält das Leben viele Freuden für ihn bereit. Doch irgendwo zwischen Kneipe, Spielhölle und Bordell verliert er seine Seele. Strawinsky vollzieht in neun musikalischen Bildern eine verblüffende Studie über den Werdegang des kopflosen Wüstlings bis Tom am Ende eine einsam-richtige Entscheidung trifft, mit der er selbst den Teufel verblüfft.

ICH BIN DER WELT ABHANDEN GEKOMMEN

MUSIKALISCHE LEITUNG EKTORAS TARTANIS // REGIE EVA-MARIA HÖCKMAYR // PREMIERE AM 22.05.2021 // GROSSES HAUS

Tom Rakewell lebt, ohne auch nur irgendwas vom Leben zu verstehen. Gerade deshalb hält das Leben viele Freuden für ihn bereit. Doch irgendwo zwischen Kneipe, Spielhölle und Bordell verliert er seine Seele. Strawinsky vollzieht in neun musikalischen Bildern eine verblüffende Studie über den Werdegang des kopflosen Wüstlings bis Tom am Ende eine einsam-richtige Entscheidung trifft, mit der er selbst den Teufel verblüfft.

THE TURN OF THE SCREW

BENJAMIN BRITTEN // MUSIKALISCHE LEITUNG GERHARD MARKSON // REGIE PETER CARP // PREMIERE WAR AM 09.11.2019 // GROSSES HAUS

„Welcome to Bly“: Auf dem bilderbuchhaften Landsitz Bly soll sich eine junge Gouvernante der Erziehung und dem Wohlergehen der elternlosen Kinder Flora und Miles annehmen. Doch sind die kleinen Wesen tatsächlich so unbeschwert und unbedarft, wie sie ihr auf den ersten Blick erscheinen? Mit großer musikalischer Führungskunst von Benjamin Britten vertont, entfaltet sich vor den Augen der namenlosen Gouvernante ein namenloses Grauen.

LE NOZZE DI FIGARO

WOLFGANG AMADEUS MOZART // MUSIKALISCHE LEITUNG EKTORAS TARTANIS // REGIE JOAN ANTON RECHI // PREMIERE WAR AM 08.02.2020 // GROSSES HAUS

Eine Hochzeit mit Hindernissen. Toll, törricht, verwirrt und blind stolpern die Figuren in einer verfänglichen Situation zur nächsten. In seinem unverbrochenen Meisterwerk über menschliche Irrungen und Wirrungen blickt Mozart mit seiner Musik bis auf den Grund der menschlichen Seele.

TANZ

ONE ONE ONE (2015)

SPIELZEITERÖFFNUNG // INTERNATIONALES GASTSPIEL // IOANNIS MANDAFOUNIS (SCHWEIZ / GRIECHENLAND) // AM 25.09. & 26.09.2020 // STEINFOYER ODER THEATERVORPLATZ

Die Zahl im Titel gibt vor, dass dieses Tanzstück einmalig und persönlich ist. Denn die Tänzer_innen bewegen sich bei jeder Aufführung speziell für eine Person, die vor ihnen auf einem Stuhl Platz nimmt. Das Individuum ist Inspirationsquelle für die Bewegungen der Tanzenden. Das stehende Publikum darf freilich zusehen, doch bleiben sie stille Beobachtende dieser einzigartigen Situation.

SCREENDANCE ONLINE

WORKSHOP // AM 10.10. & 11.10.2020

Digitaler Workshop mit Marisa C. Hayes und Franck Boulègue

PIANO WORKS DEBUSSY (2020)

DEUTSCHLANDPREMIERE // INTERNATIONALES GASTSPIEL // KOPRODUKTION // AM 24.10. & 25.10.2020 // VOETVOLK / LISBETH GRUWEZ & MAARTEN VAN CAUWENBERGHE (BELGIEN) // KLEINES HAUS

Die belgische Tänzerin und Choreografin Lisbeth Gruwez ist dem Freiburger Publikum seit der Spielzeit 2017/2018 bekannt. In ihrer neuesten Arbeit hinterfragt sie mithilfe der individuellen Kompositionen von Claude Debussy den zeitgenössischen Tanz. Das Duett PIANO WORKS DEBUSSY zwischen ihr und der Pianistin Claire Chevallier sucht nach dem Raum zwischen den Noten in den Kompositionen des Franzosen.

IT'S GOING TO GET WORSE AND WORSE AND WORSE, MY FRIEND (2012)

INTERNATIONALES GASTSPIEL // AM 27.10. & 28.10.2020 // VOETVOLK / LISBETH GRUWEZ & MAARTEN VAN CAUWENBERGHE (BELGIEN) // KLEINES HAUS

Als Grundlage für Lisbeth Gruwez' kraftvolles Solostück dienen der Belgierin die Aussagen des amerikanischen, ultrakonservativen Televangelisten Jimmy Swaggart. Sie zerhackt diese und schießt mit ihrem Körper schneidende Bewegungen über die Bühne. Bis sich alles ins Ekstatische erhebt und die der Rede innewohnende Gewalt offenbart.

SCREENDANCE ONLINE

WORKSHOP // AM 21.11. & 22.11.2020

SCREENDANCE ONLINE

Digitaler Workshop mit Marisa C. Hayes und Franck Boulègue

PUT YOUR HEART UNDER YOUR FEET ... AND WALK! (2017)

DEUTSCHLANDPREMIERE // INTERNATIONALES GASTSPIEL // COMPAGNIE STEVEN COHEN (SÜDAFRIKA / FRANKREICH) // ZWEIMAL AM 05.12.2020 // GROSSES HAUS

Ein gebrochenes Herz zu heilen ist schwierig. Steven Cohen geht mit seiner Trauer ganz besonders um: Er erarbeitete ein Bühnenstück, in das er Memorabilia an die geliebte, doch verlorene Person, sowie Videos von Besuchen an einem beeindruckenden Ort des Abschieds einbaut.

SINGENDE RUINEN, SENGENDE BILDER

VORTRAG ZU LE CHANT DES RUINES VON MICHÈLE NOIRET UND DAVID DROUARD // BERNHARD SIEBERT, MA (DEUTSCHLAND) // INSTITUT FÜR ANGEWANDTE THEATER-WISSENSCHAFT GIESSEN // AM 16.01.2021 // WINTERER-FOYER

In Michèle Noirets und David Drouards Stück LE CHANT DES RUINES gibt es eine Szene, in der die Tänzerinnen und Tänzer Schutzmasken tragen, obwohl das Stück bereits im Herbst 2019 Premiere feierte: Es zeigt eine Welt, die auseinanderbricht, und damit auch gleich den Tanz selbst durcheinanderbringt. Der Vortrag von Bernhard Siebert untersucht, wie das Tanzstück in die Zeitläufte fällt.

LE CHANT DES RUINES (2019)

DEUTSCHLANDPREMIERE // INTERNATIONALES GASTSPIEL // COMPAGNIE MICHÈLE NOIRET (BELGIEN) // AM 16.01.2021 // GROSSES HAUS

Die belgische Tänzerin und Choreografin Michèle Noiret verhandelt in LE CHANT DES RUINES eine Dystopie und lässt Tanz und Film zusammenarbeiten. Die Choreografie porträtiert teils humoristisch den absurden und oft tragischen Umgang der Menschen mit ihrer Umgebung. Was wird wohl bleiben?

AUTOPLAY (2019)

NATIONALES GASTSPIEL // KOPRODUKTION // RÉSEAU GRAND LUXE // MORITZ OSTRUSCHNIAK (DEUTSCHLAND) // AM 19.02.2021 // KLEINES HAUS

In AUTOPLAY von Moritz Ostruschniak, dem Grand-LUXE-Künstler des Theater Freiburg, sind vier Tänzer_innen mit etlichem Bewegungsmaterial ausgestattet, das sie selbst nicht geschaffen haben. Von Gangnam über Schuhplatteln bis hin zu Bewegungen des klassischen Balletts haben sie sich alles bunt zusammen gesammelt.

TIME TO SHARE MOVEMENTS

WORKSHOP // UNITA GAY GALILUYO (DEUTSCHLAND / PHILIPPINEN) // EMI MIYOSHI (DEUTSCHLAND / JAPAN) // AM 26.02., 26.03., 23.04., 14.05., 18.06.2021 // BALLETTSAAL

Auf Deutsch und Englisch // Offen für alle Levels

WEG (2019)

DEUTSCHLANDPREMIERE // INTERNATIONALES GASTSPIEL // KOPRODUKTION // AYELEN PAROLIN (BELGIEN / ARGENTINIEN) // AM 13.03.2021 // KLEINES HAUS

Die in Belgien lebende, argentinische Choreografin Ayelen Parolin verwandelt mit neun traumhaften Tänzer_innen die Bühne in einen Märchenwald außer Rand und Band. Harlekinleggings, glitzernde Kostüme, Samt und ganz viel Tüll wackeln, rutschen und zittern über die Bühne. Die hervorragende Pianistin Lea Petra macht das kuriose und chaotische Setting mit ihrer experimentellen Musik komplett.

DRESS CODE (2020)

DEUTSCHLANDPREMIERE // INTERNATIONALES GASTSPIEL // KOPRODUKTION // RÉSEAU GRAND LUXE // JULIEN CARLIER - CIE A⁸⁵ (BELGIEN) // AM 17.04.2021 // KLEINES HAUS

Julien Carlier hinterfragt in DRESS CODE mit sieben Tänzer_innen den urbanen Tanz nach dessen feststehenden Bewegungen, Inhalten, Bedeutungen, Formen und Mustern. Er zerlegt regelrecht den (Life-)Style und Dress Code des Hip-Hop und versetzt diese tänzerisch-choreografisch in Zeitlupe, multipliziert sie, stellt sie aus und baut sie zu einer Dramaturgie aus.

KÖRPER LAB // HIP HOP

WORKSHOP // JULIEN CARLIER (BELGIEN) // AM 18.04.2021 // BALLETTSAAL

Anmeldung unter tanz@theater.freiburg.de // Auf Englisch // Für Tänzer_innen aller Levels

LOVETRAIN2020

DEUTSCHLANDPREMIERE // INTERNATIONALES GASTSPIEL // KOPRODUKTION // EMANUEL GAT DANCE (ISRAEL / FRANKREICH) // AM 06.05. & 07.05.2021 // GROSSES HAUS

Emanuel Gat, der in der Spielzeit 2017/2018 mit SUNNY am Theater Freiburg zu Gast war, wird in seiner neuen Arbeit LOVETRAIN2020 mit 14 Tänzer_innen ein zeitgenössisches Musical erarbeiten. Durch Bewegung und Tanz zur Musik des britischen Duos Tears for Fears (Shout, Mad World) will Emanuel Gat die einzigartige Stimmung der 1980er Jahre einfangen und somit eine choreografische Ode an diese Zeit auf die Bühne bringen.

AP&A / ANDREA PEÑA & ARTISTS

MASTERCLASS // AM 09.06.2021 // BALLETTSAAL

Anmeldung unter tanz@theater.freiburg.de // Auf Englisch

6.58: MANIFESTO (2019)

DEUTSCHLANDPREMIERE // INTERNATIONALES GASTSPIEL // FOKUS KANADA // AP&A / ANDREA PEÑA & ARTISTS (KANADA, MONTRÉAL) // AM 11.06.2021 // KLEINES HAUS

Sechs Tänzer_innen werden in drei Tableaus von verschiedenen Entitäten zum Tanz, zu Bewegungen und Emotionen animiert. Ein maschinenkodierter Algorithmus mit einer weiblichen Stimme á la Siri ruft zufällig generierte Aufgaben in den Raum, denen die Tänzer_innen ausführend folgen; elektronische Musik gibt den Rave als soziokulturelles und spirituelles Moment vor; und die Stimme einer Opernsängerin, genauer einer Sopranistin, lässt die Körper in tänzerische Wallung geraten.

Ermöglicht durch die großzügige Unterstützung des Canada Council for the Arts und der Regierung Kanadas. Das Projekt ist Teil des Kulturprogramms von Kanadas Gastlandauftritt bei der Frankfurter Buchmesse 2020.

COMPAGNIE VIRGINIE BRUNELLE

MASTERCLASS // AM 24.06.2021 // BALLETTSAAL

Anmeldung unter tanz@theater.freiburg.de // Auf Englisch

LES CORPS AVALÉS (2019)

EUROPAPREMIERE // INTERNATIONALES GASTSPIEL // FOKUS KANADA // COMPAGNIE VIRGINIE BRUNELLE (KANADA, MONTRÉAL) // AM 25.06.2021 // GROSSES HAUS

Virginie Brunelle lässt ihre Tänzer_innen über die dunkle Bühne schweben, teilweise sogar fast fliegen. Die Tänzer_innen nehmen die gegenseitig umher, sind ständig in Fluktuation und dabei immer geschmeidig. Diese Dynamik wird durch das Molinari Streichquartett mit ausgewählten, klassischen Musikstücken live unterstützt und offenbart dadurch eine organische Gemeinschaft von Tanz und Musik.

Ermöglicht durch die großzügige Unterstützung des Canada Council for the Arts und der Regierung Kanadas. Das Projekt ist Teil des Kulturprogramms von Kanadas Gastlandauftritt bei der Frankfurter Buchmesse 2020.

Zwischen dem Lockdown im März und der schrittweisen Wiederaufnahme des Spielbetriebs im Juni 2020 hat das Team des Jungen Theaters mit GEISTERJAGD UMS THEATER (10+) ein Escape-Spiel als Hör-Abenteuer entwickelt, das zu jeder Tageszeit vollkommen kontaktfrei und unabhängig von aktuellen Corona-Vorgaben kostenfrei von Familien gespielt werden kann. Dieses Format wird auch in der Sommerpause des Theaters weiter angeboten: www.theaterlabor.net/geisterjagd

Theater jedoch lebt von der Begegnung und vom Live-Moment. Daher hoffen wir, im Laufe der Spielzeit 2020/2021 immer mehr zu Formen des regulären Spielbetriebs zurückkehren zu können. Die Monate Oktober bis Dezember 2020 haben wir hierbei unter den aktuellen Sicherheitsmaßnahmen und mit neuen Themenschwerpunkten ausformuliert – und ab Januar 2021 haben wir Hypothesen und Alternativszenarien für den Spielplan entwickelt.

Der Schwerpunkt des Jungen Theaters ist die Arbeit mit nicht-professionellen Darsteller_innen. Oft entstehen Produktionen mit über einhundert Beteiligten. Wir freuen uns darauf, diese Gruppen wieder einladen zu können, bei uns und vor allem mit uns Theater zu machen – wann lässt sich aber zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehen. Wir hoffen jedoch, diesen Teil unserer Arbeit, u. a. mit dem THEATERKLUB und dem KINDERORCHESTER, ab Januar 2021 wieder sukzessive aufzunehmen zu können. Aktuelle Infos dazu gibt es auf unserer Website: www.theaterlabor.net

SPIELPLAN OKTOBER BIS DEZEMBER 2020

Das Theaterjahr 2020/2021 im Jungen Theater eröffnen werden wir mit dem LIRUM LARUM LESEFEST (5+), das für den 11.10. geplant ist. Hierfür werden wir gemeinsam mit dem Kulturamt Freiburg ein neues Konzept für die aktuelle Situation entwickeln: www.freiburg.de/lesefest

Der Choreograf Graham Smith setzt ab 17.10. seine Reihe von Stücken fort, in der seine Familienmitglieder mit ihm auf der Bühne stehen. Im Tanzstück 2 GLORREICHE HALUNGEN müssen Vater Graham und sein Sohn Simão glücklicherweise keinen Mindestabstand zueinander halten, kehren nach der häuslichen Quarantäne im Frühjahr mit vielen Fragen auf die Bühne zurück und untersuchen so im Werkraum das Miteinander der Kernfamilie unter verschärften Bedingungen.

Von der Familie in Krisenzeiten zu einem Berufsfeld, das in den letzten Monaten stark in den Fokus gerückt ist, bevor die Aufmerksamkeit recht schnell wieder nachließ: In der Lecture performance AUF KLINGEL lassen des Autorenteam des gleichnamigen Buchs (hrsg. von der Veronika-Stiftung) und eine Pflegerin, die vor zwei Jahren in der Theaterproduktion SILENT SERVICE mitgewirkt hat, ab 21.11. Pflegekräfte aus ganz Baden-Württemberg zu Wort kommen. Sämtliche Informationen zu unseren Theaterabonnements finden Sie online unter www.theater.freiburg.de/de_DE/tickets-abos oder an unserer Theaterkasse.

JUNGES THEATER

WIE DER WAHNSINN UNS DIE WELT ERKLÄRT – ODER: ERNÄHRUNG AN EINEN SPIELPLAN 2020/2021

Vor dem Lockdown hatten wir nur dreimal die Gelegenheit, uns auf die Spuren von Bram Stokers legendärem Vampir zu begeben. Im Herbst geht die Suche nach dem Fürsten der Finsternis endlich weiter: **Denn an Halloween (31.10.)** werden wir unsere Produktion DRACULA (12+) in einer angepassten Corona-Edition zurück auf die Bühne bringen.

PIPPILANGSTRUMPF (5+) ist eine Kinderbuchheldin, die mit ihrer Sicht auf das Leben und die Welt in diesen Zeiten unbedingt Gehör bekommen sollte – und in diesem Jahr ihren 75. Geburtstag feiert: Astrid Lindgrens berühmte Geschichten rund um das mutige, selbstbewusste und außergewöhnlich starke Mädchen aus der Villa Kunterbunt sind das diesjährige Kinderstück zur Weihnachtszeit! Wir zeigen Familienvorstellungen ab 13.11. im Großen Haus. Ob wir Vorstellungen für Kita- und Schulgruppen anbieten können, wird von der Corona-Lage im Winter abhängen. Aktuelle Infos: www.theater.freiburg.de/kinderstueck

HYPOTHESEN ZUM SPIELPLAN JANUAR BIS JULI 2021

Freundschaft in Zeiten einer elementaren Krise, die überdies durch ein Virus ausgelöst wird, ist das zentrale Thema im Musical RENT, das auf Puccinis Oper LA BOHÈME basiert. Emma-Louise Jordan, Gary Joplin und Nikolaus Reinke erarbeiten mit jungen Erwachsenen die Geschichte einer Gruppe junger Künstler im New Yorker East Village der 1990er Jahre, deren Alltag durch Drogen und die Angst vor einer Infektion mit HIV geprägt ist. Die Premiere ist im Februar 2021 für das Kleine Haus geplant.

Als die Autorin Dita Zipfel 2019 ihren Jugendroman WIE DER WAHNSINN MIR DIE WELT ERKLÄRTE (12+) veröffentlichte, konnte sie nicht ahnen, wie treffend dieser Titel nur ein Jahr später den Zustand beschreibt, in dem wir uns derzeit weltweit befinden. Zipfel erzählt in ihrem Buch von der 13-jährigen Lucie, einer herrlich unerschrockenen Heldin – und von deren Mut, anders zu sein. Regie der Bühnenadaption, die im Februar 2021 im Werkraum gezeigt werden soll, führt Benedikt Grubel, den das Freiburger Publikum aus Produktionen wie DIE VERWANDLUNG und DRACULA kennt.

Das Figurentheaterstück DIE NACHT, ALS LU VOM HIMMEL FIEL (8+) hätte im März 2020 Premiere gehabt – und in dieser Geschichte geht es um die Wurst: Denn wenn das Mondmädchen Lu seinen Ausflug zu seiner Menschenfreundin Marta nicht beendet und bis zum Morgengrauen wieder am Himmel ist, geht seine Mutter, die Erde, vor Kummer zugrunde. Die Premiere ist nun für März 2021 in der Kammerbühne angedacht.

Über kaum eine Frage haben wir in den letzten Monaten ausführlicher diskutiert als über den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Graham Smith plant, Mitglieder aller Gruppen seiner SCHOOL OF LIFE AND DANCE – Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Menschen jenseits der 50 – gemeinsam mit dem HEIM UND FLÜCHT ORCHESTER in der Produktion HALTEN im April 2021 auf der großen Bühne zusammenzubringen und einen Tanztheaterabend über Zusammenhalt und Überleben mit ihnen zu erarbeiten.

Im April 2020 hätte im Werkraum das Tanzstück THE 3RD BOX Premiere gehabt. Diese Produktion, deren Untertitel „Männlich, weiblich, divers – und nun?“ lautet, verschieben wir um ein Jahr. Darin stellen junge Erwachsene – divers in Alter, kulturellem Hintergrund, sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität – ausgehend von der eigenen Lebensrealität gemeinsam mit den Choreografen Monica Gillette und Gary Joplin die Frage: Wie offen ist die Gesellschaft, in der wir leben, im Jahr 2021?

Das Philharmonische Orchester Freiburg plant im Laufe der Spielzeit, u. a. Charlie Chaplins Stummfilmklassiker MODERNE ZEITEN live zu begleiten und Familien zu einer EXPEDITION ORCHESTER (5+) mit Musik von Benjamin Britten einzuladen.

„Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt“, hielt Friedrich Schiller Ende des 18. Jahrhunderts fest. Regisseur Sascha Flocken (SILENT SERVICE, 89/90) schickt im Projekt ZOCK3N mehr als 200 Jahre später eine Gruppe Spieler_innen – Brettspielfans, eSport-Champions, Fortnite-Afficionados, LARPer, Skatclub-Mitglieder etc. – auf eine Theaterquest: Werden sie Antworten auf die dringlichsten Fragen unserer Gegenwart finden? Und: Inwieweit hat uns das digitale und analoge Spielern vielleicht gar einen Beitrag geleistet, schwierige Corona-Monate besser zu bewältigen? Die Premiere ist für Mai 2021 im Werkraum anvisiert.

Weitere Annäherungen an einen Spielplan für das kommende Theaterjahr werden wir auf unserer Website veröffentlichen: www.theaterlabor.net

Falls es Fragen gibt, kann man uns gerne jederzeit per Mail kontaktieren: junges@theater.freiburg.de

Wir freuen uns auf viele Begegnungen mit Ihnen und euch! Wie viel Sicherheitsabstand denn dazwischen sein wird ... wir werden es sehen.

Michael Kaiser (Künstlerische Leitung Junges Theater), Anna-Lena Schuppe (Musikvermittlung), Graham Smith (Tanz) und Team

DIESE SPIELZEITVORSCHAU WURDE MIT DEM PLANUNGSSTAND VON JUNI 2020 ERSTELLT, ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR.

INFORMATIONEN ZU ABONNEMENTS

Sämtliche Informationen zu unseren Theaterabonnements finden Sie online unter www.theater.freiburg.de/de_DE/tickets-abos oder an unserer Theaterkasse.

THEATERKASSE

Telefon 0761 201 28 53, theaterkasse@theater.freiburg.de oder www.theater.freiburg.de
Bertoldstraße 46
Mo – Fr 10 – 18 Uhr / Sa 10 – 13 Uhr

Öffnungszeiten während der Spielzeitpause vom 27.07. bis 13.09.2020: Mo – Fr 10 – 16 Uhr

IMPRESSUM

Intendant Peter Carp
Kaufmännische Direktorin Tessa Beecken
Redaktion Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit
Terminbüro Dramaturgisches Betriebsbüro
Grafik Benning, Gluth & Partner, Oberhausen
und Antonia Chachuat
Druck NINO Druck GmbH, Neustadt/Weinstraße
Foto Chris Tefme – stock.adobe.com

Mit freundlicher Unterstützung von:

